Volkswirtschaftslehre

1. Klausur am 2. März 2000

Beantworten Sie bitte mit Begründung von den folgenden 10 Fragen 8 Fragen Ihrer Wahl in beliebiger Reihenfolge.

Werden mehr als 8 Fragen beantwortet, so werden nur die ersten 8 Fragen bewertet.

Zeit:	120	min.
2011.	120	TYTTT*

Was versteht man unter dem Produktionsfaktor Boden? Auf welche Weise läßt er sich im volkswirtschaftlichen Produktionsprozeß einsetzen?

2. Was versteht man unter der volkswirtschaftlichen Lohnquote und welche Bedeutung hat sie in der wirtschaftspolitischen Diskussion?

Erläutern Sie die ökonomischen Wirkungen eines staatlichen Höchstpreises. Welche Alternativen hat der Staat um unerwünschte Nebenwirkungen eines Höchstpreises zu beseitigen?

A. Diskutieren Sie die Bestimmungsfaktoren der Güternachfrage privater Haushalte. Wie Gkann man die Nachfragereaktion jeweils empirisch messen und was versteht man unter einem "inferioren" Gut?

5. "Nach einer Preiserhöhung bei einem Gut geht die Nachfrage nach diesem Gut in jedem Fall zurück." Nehmen Sie zu dieser These kritisch Stellung.

6. Was versteht man unter den "Gossenschen Gesetzen"? Erläutern Sie insbesondere das zweite Gossensche Gesetz.

7. Was versteht man unter "zunehmenden", "konstanten" und "abnehmenden" Skalenerträgen? Beschreiben Sie die Kostenfunktionen, die sich hieraus ergeben und begründen Sie deren Verlauf.

Wie wirkt eine Lohnerhöhung bei konstantem Zins auf die Nachfrage eines Produzenten nach Kapital und Arbeit wenn von einer unveränderten Produktionshöhe ausgegangen wird? Wie ändern sich die Gesamtkosten?

9. Worin besteht der Unterschied zwischen partieller Faktorvariation und Niveauvarlation und wie werden die jeweiligen Outputreaktionen gemessen? Um welche Variationsart handelt es sich beim klassischen bzw. beim neoklassischen Ertragsgesetz?

10. Welche Auswirkungen hat der Wettbewerb im Modell der vollständigen Konkurrenz in langfristiger Sicht auf Innovationen und Gewinne?

Viel Erfolg!

A-Paris / Fred